

Schweizer Beitrag zum IEA-EBC Annex 70: „Building Energy Epidemiology: Analysis of Real Building Energy Use at Scale“

Ausgangslage und Ziele

Die Steigerung der **Energieeffizienz** von **Gebäuden** ist ein zentrales Element der aktuellen Energiepolitik in der Schweiz und verschiedene energiepolitische Instrumente stützen darauf ab (behördliche Anforderungen im Bereich Neubau, Förderprogramme im Bereich Gebäudebestand). Die Verifizierung, ob diese Instrumente und die zugrundeliegenden Energieeffizienzmassnahmen den erwarteten Effekt haben, ist von zentraler energie-, klima- u. volkswirtschaftlicher Bedeutung. Hierbei bestehen Unsicherheiten auf der Ebene einzelner Gebäude (intensiv untersucht unter den Stichwörtern Erfolgskontrolle und energietechnischer Energy Performance Gap), sowohl in der Schweiz und international als auch auf Ebene des Gebäudeparks. Zur **Untersuchung der Unsicherheiten/Sensitivitäten** dieser Ebene besteht Nachholbedarf.

Ziele

Ziel ist es, die Schweiz am IEA-EBC Annex 70 zu vertreten und aktiv zu deren Zielen beizutragen. Diese beinhalten:

1. Aufzeigen der Bedeutung von neuen Erkenntnissen zum Energy Performance Gap und von weiteren Unsicherheiten (methodisch und datenseitig) bei der Modellierung des Gebäudeparks.
2. Aufzeigen von **methodischen Ansätzen** sowie des erforderlichen Datenbedarfs, um die oben erwähnten **Unsicherheiten zu verringern** sowie Entwicklung von innovativen Validierungs- und Datenerhebungsmethoden.
3. Abschätzung des Verwendungszwecks von realen Energieverbrauchsdaten in Gebäuden als Entscheidungshilfe für die Politik und zur Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von energie- und kohlenstoffarmen Lösungen.

Es sollen Websites, Plattformen, Verzeichnisse zur Energie und Gebäudebestandsdaten sowie Energie- und Gebäudemodelle identifiziert, beschrieben und strukturiert werden.

Weitere Informationen dazu sowie zum Projekt als Ganzes finden sie unter: <https://energyepidemiology.org/>

Wer profitiert?

Ämter (BFE, BAFU, Kantone, Energiefachstellen, Bauämter etc.)

- benötigen qualitativ bessere Daten zu Gebäuden sowie deren Energieeffizienz und Energiebedarf für die Planung und Bewertung früherer Praktiken.

Energieunternehmen sowie Technologie- und Entwicklerorganisationen

- benötigen bessere Marktinformationen, um die Auswirkungen ihrer Produkte auf den Energiebedarf und die tatsächliche Performance zu charakterisieren.

Arbeitspakete

Arbeitspaket A

Fokus auf Datennutzung in Verwaltung, Forschung, Energie-wirtschaft, Industrie etc.

Beitrag TEP Energy:

- Erstellen von Stakeholdermatrix
- International abgestimmte Umfrage bei Verwaltungen, Energieunternehmen, Gebäude-eigentümer, Datenanbieter.
- Auswertung/Kommunikation von schweizspezifischen Ergebnissen/Erkenntnissen.

Arbeitspaket B

Erfassung, Beschreibung und Klassifizierung von Datenlage und Methoden

Beitrag TEP Energy:

- Methodischer Beitrag zu einem Datenstruktuiierungs-Framework (Energie- und emissionsrelevante Gebäudedaten).
- Evaluieren von innovativen Datenerhebungsverfahren.

Arbeitspaket C

Gebäudeparkmodellierung und Analyse (Entwicklung und Anwendung)

Beitrag TEP Energy:

- Aufzeigen der Auswirkungen neuer Erkenntnisse auf Ebene einzelner Gebäude/Stichproben von Gebäuden auf den Gebäudepark als Ganzes.
- Beteiligung mit dem Gebäude-parkmodell an der int. Aktivität u.a. mit dem Ziel, dieses zu bewerten/verbessern.

Kontakt:

Martin Jakob
TEP Energy GmbH
Tel.: 043 500 71 71, martin.jakob@tep-energy.ch